

Nuclear Energy Conference 2024

A stylized illustration at the top of the page. On the left, there are dark blue silhouettes of nuclear power plant cooling towers. The background is a gradient of orange and red with a halftone dot pattern. On the right, there are two atomic models drawn in a sketchy, hand-drawn style with blue and black lines.

Risiken des tschechischen Reaktor-Deals des Jahrhunderts

Das Bieterverfahren für die neuen Atomkraftwerke wurde in den vergangenen Monaten zu einem der wichtigsten Themen in der tschechischen Öffentlichkeit. Kein Wunder, geht es dabei um Hunderte Milliarden Kronen und den Verantwortlichen ist klar, dass ein Projekt dieser Dimension auch schief gehen kann. Insbesondere, wenn die Unternehmen, die ihre Reaktoren anbieten, bereits einige gescheiterte Projekte hinter sich haben.

Daher stellt sich die Frage, wie die Unternehmen im Wettbewerb um den Riesenauftrag wirtschaftlich aufgestellt sind und wie sie sich in Zukunft entwickeln werden. Welche Ursachen führten zu den Kosteneskalationen der AKW-Projekte in Europa und den USA, die die Unternehmen bis in den Bankrott führten? Wer wird die Risiken der Kostenexplosionen in der Tschechischen Republik tragen, welche Finanzierungsmöglichkeiten bestehen? Können die AKW-Pläne den Staatshaushalt in Turbulenzen bringen? Kann die Europaparlamentswahl die Einstellung der Europäischen Kommission zur Kernenergie ändern?

Bei der **internationalen Konferenz NEC 2024** werden diese Fragen, die in der Debatte zum Bieterverfahren eine Schlüsselrolle spielen sollten, im Detail mit internationalen und tschechischen ExpertInnen diskutiert werden.

Mittwoch, am 19. Juni 2024, 10 bis 15 Uhr

**Großer Saal Supernova Enforum event space Rustonka
Sokolovská 695 / 115b, Praha 8, Gebäude R3, 6. Stock**

Nuclear Energy Conference 2024

Programm:

10.00–10.15 **Eröffnung – Stefan Kaineder**, Klimaschutz-Landesrat der oberösterreichischen Landesregierung;
Dalibor Stráský, Anti-Atom-Beauftragter des Landes Oberösterreich und **Anna Kárníková**, Programmdirektorin der Umweltschutzorganisation Hnutí DUHA

Zur Lage der Reaktorhersteller in ihren Heimatmärkten

10.15–10.45 **Zur ökonomischen Situation von EDF und den Problemen der Kernkraftwerksprojekte – Yves Maignac**, Energie- und Kernenergieexperte beim Institut négaWatt

10.45–11.15 **Aktuelle Lage und Zukunftsperspektiven der Reaktorexporte in den USA – Tim Judson**, Direktor des Nuclear Information and Resource Service (NIRS)

11.15–11.30 *Kaffeepause*

11.30–12.00 **Zukunft der Reaktorexporte des Unternehmens KHNP – Jeong-Yoon Lee** (on-line), Präsident von Nuclear Safety and Future

12.00–12.20 **Fiasko der AP-1000-Reaktorprojekte von Westinghouse in den USA – Tom Clements**, Direktor von Savannah River Site Watch

12.20–12.35 Diskussion mit allen Vortragenden

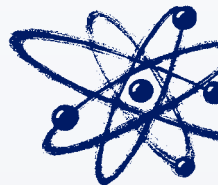
12.35–12.45 **Schlussfolgerungen des 1. Teils der Konferenz – Karel Polanecký**, Energieexperte der Umweltschutzorganisation Hnutí DUHA

12.45–13.30 *Mittagspause*

Paneldiskussion: Ökonomische Aspekte des AKW-Bieterverfahrens in der CZ

13.30–14.15 **Luděk Niedermayer**, ehemaliger Vize-Gouverneur der Tschechischen Nationalbank, Mitglied des Europaparlaments (TOP 09)

Petr Bartoň, Chefökonom der Investitionsgruppe Natland Woher soll das Geld für die tschechische Atomvision kommen und mit welchen Folgen auf die Staatsverschuldung und das Rating der Tschechischen Republik?



Nuclear Energy Conference 2024

Paneldiskussion: Politische Aspekte

14.15–15.00 **Vladimír Špidla**, Mitglied der Masaryk-Akademie der Demokratie, ehemaliger Regierungsvorsitzender (ČSSD) und eh. EU-Kommissar
Magdalena Davis, Co-Vorsitzende der Grünen Partei der Tschechischen Republik

Soziale Folgen der staatlichen Investition in neue Reaktoren, künftige AKW als Klimaretter und das Europaparlament nach der Wahl als Befürworter der Kernenergie?

14.30–15.00 Diskussion

15.00–15.15 **Schlussfolgerungen der Konferenz – Edvard Sequens**, Energieexperte der Umweltorganisation Calla

Durch die Konferenz begleitet **Marie Bastlová**.

Eingeladen sind VertreterInnen des Senats, des Abgeordnetenhauses, der öffentlichen Verwaltung, der Medien, der Energiewirtschaft, von Umweltorganisationen und alle anderen Interessierten.

Der Eintritt ist frei. Bitte registrieren Sie sich bis 12. Juni mit dem Formular auf der Webseite, da die Anzahl der TeilnehmerInnen beschränkt ist.

Für Ihre Fragen zur Registrierung und zur Konferenz stehen wir Ihnen gerne unter der Email-Adresse **nec2024@calla.cz** oder Telefonnummer +420 603 532 067 zur Verfügung.

Aktualisierte Informationen zur Konferenz und das Registrierungsformular finden Sie auf **nec2024.jadernaenergetika.eu**

Die Konferenz wird von der Umweltschutzorganisationen Calla, Hnutí DUHA – Friends of the Earth Czech Republic und den Südböhmischen Müttern veranstaltet.

